



## **Beschlussempfehlung**

—

Ausschuss für Finanzen

### **Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Aufnahmegesetzes**

Gesetzentwurf Fraktionen CDU, SPD und FDP - **Drs. 8/3314**

Berichterstattung: Mitglied des Landtages Andreas Henke

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt dem Landtag, den genannten Gesetzentwurf in anliegender unveränderter Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 3

Detlef Gürth  
Ausschussvorsitz



Gesetzentwurf Fraktionen CDU, SPD und FDP Drs. 8/3314

**Viertes Gesetz zur Änderung des Aufnahmegesetzes.**

**§ 1**

Nach § 2 des Aufnahmegesetzes vom 21. Januar 1998 (GVBl. LSA S. 10), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Februar 2019 (GVBl. LSA S. 33), wird folgender § 2a eingefügt:

**„§ 2a**

**Einmalige Sonderzahlung für das Jahr 2023**

(1) Die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten für das Jahr 2023 eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 25 818 300 Euro zur Deckung des Finanzbedarfs für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Personen nach § 1 Abs. 1 sowie für die Digitalisierung der Ausländerbehörden.

(2) Die Verteilung der Mittel an die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt nach Eingang der Bundesmittel in entsprechender Anwendung des zum Zeitpunkt der Auszahlung geltenden landesinternen Zuweisungsschlüssels nach § 12a Abs. 2, 3 und 9 des Aufenthaltsgesetzes.“

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen

**Viertes Gesetz zur Änderung des Aufnahmegesetzes.**

**§ 1**

unverändert

**§ 2**

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

**§ 2**

unverändert